



Bild: KI ChatGPT / Prompt: Petra Steiner

Gratulation an die neu gewählte Kirchenpflege, welche sich mit ihren fünf bewährten und zwei neuen Mitgliedern im Juli konstituieren wird.

Persönlich

Abschied von der Kirchenpflege

Zwingli's Aufforderung «Tut um Gott's Willen etwas Tapferes» erscheint mir wie ein stiller Begleiter, und die Aufschrift auf der Reformationsbank bei

der Hohenegg ruft mir dies immer wieder in Erinnerung. Sein Aufruf galt nicht Aufmerksamkeit erheischenden Inszenierungen zwecks Selbstdarstellung.

Zwingli wollte Mut,

Kraft und Durchhaltewillen zur Bewältigung von Veränderungen vermitteln – Veränderungen zum Wohle der Gemeinschaft.

Zwingli's Ausspruch hat bis zur heutigen Zeit nichts von seiner Bedeutung und Aktualität eingebüsst. Er wird mich auch weiterhin begleiten.

Marcel Andris, Kirchenpfleger
(2014 – 2026)



«Ihr seid Gottes Mitarbeitende!»

KIRCHENPFLEGE | Kirche lebt davon, dass Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und ihre Zeit und ihre Fähigkeiten für die Gemeinschaft einzusetzen. Im Gottesdienst vom Sonntag, 5. Juli, wird die neu gewählte Kirchenpflege für die neue Legislatur in ihren Dienst eingesetzt.

Der Apostel Paulus nannte Christinnen und Christen einmal «Gottes Mitarbeitende» (1. Korinther 3,9). Kirche entsteht dort, wo Menschen daran mitwirken, dass Gottes Liebe unter den Menschen Gestalt gewinnt und Hoffnung wachsen kann.

An anderer Stelle vergleicht Paulus die Kirche mit dem Leib Christi, der aus vielen Gliedern besteht (1. Korinther 12). Unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Aufgaben und Begabungen finden zusammen und tragen zum Leben der Gemeinde bei. Als Leib Christi wächst Kirche dort, wo Menschen im Glauben miteinander verbunden sind und gemeinsam den Weg suchen.

Erst im Miteinander entsteht lebendige Gemeinschaft.

Die Mitglieder der Kirchenpflege übernehmen dabei eine besondere Verantwortung. Zusammen mit den Pfarrpersonen und Mitarbeitenden sind sie darum besorgt, dass kirchliches Leben gestaltet werden kann und Gemeinschaft wächst. Zur Aufgabe der Kirchenpflege gehören dabei nicht nur organisatorische und administrative Fragen, sondern auch Mitverantwortung für das geistliche Leben der Gemeinde.

Lebendige Kirche

Kirche lebt davon, dass Menschen bereit sind, einander zu vertrauen und miteinander nach

einem guten Weg zu suchen. Dazu gehört die Bereitschaft, aufeinander zu hören und immer wieder neu zu fragen, was im Sinne des Evangeliums von Jesus Christus ist. Nur so kann Gemeinschaft wachsen und Kirche lebendig bleiben.

So vertrauen wir darauf, dass Gott seine Kirche trägt. Im Gottesdienst begleiten wir die neue Kirchenpflege mit unserem Gebet und bitten um Gottes Segen für ihre Aufgabe in unserer Gemeinde. *Pfr. Marc Stillhard*

Sonntag, 5. Juli, 9.45 Uhr
ref. Kirche, Pfr. Marc Stillhard,
FreshUp!-Band und Kantorei
Meilen, anschliessend Apéro

Dorf Platz Fäscht

Durchatmen und entspannen

Unter dem Motto «Zur Ruhe am See führt er mich» lädt die Reformierte Kirche Meilen am Samstag, 4. Juli, von 15 bis 20 Uhr zu einem besonderen Stand am Dorf Platz Fäscht ein.

Mitten im bunten Festtreiben ist er ein Ort, an dem Besucherinnen und Besucher einen Moment innehalten und zur Ruhe kommen können.

Die Kirche in unmittelbarer Nähe zum See ist seit jeher ein Ort der Begegnung, des Auftankens und des Innehaltens. Diese besondere Atmosphäre soll auch am Dorf Platz Fäscht spürbar werden.

Der Stand im Schatten lädt dazu ein, dem Trubel für einen Augenblick zu entfliehen, durchzuatmen und neue Kraft zu schöpfen. Gleichzeitig soll Raum entstehen für Begegnungen mit spontanen Gesprächen.



Der Kirche ein Gesicht geben

Wer möchte, kann sich zudem mit einem Becher Wasser erfrischen oder sich kreativ einbringen. Für Kinder gibt es einen Wettbewerb, der Fantasie und künstlerische Fähigkeiten erfordert.

Auch Erwachsene sind eingeladen sich einzubringen: Gemeinsam soll der Kirche ein Gesicht gegeben werden – vielfältig, bunt und geprägt von den Menschen, die unsere Gemeinschaft ausmachen.

Kommen Sie vorbei, gönnen Sie sich einen Moment der Ruhe und begegnen Sie Menschen – wir freuen uns auf Sie!

Martina Graf, Leitende Katechetin

Samstag, 4. Juli, 15.00 – 20.00 Uhr
Unterer Dorfplatz, Nähe Kinderspielplatz

Berggottesdienst

in Zusammenarbeit mit der Wacht Bergmeilen

Am 12. Juli findet um 10 Uhr auf dem Hof Zelg, Herrenweg 127, bei der Familie Dörfinger in Zusammenarbeit mit der Bergwacht Meilen und der reformierten Kirche Meilen der zweite Meilemer Berggottesdienst statt, und zwar bei jeder Witterung.

Entweder draussen oder am «Schärme» in der Scheune. Pfarrer Erich Wyss predigt zu Markus 4,26–33, Freiwillige der Lektoratsgruppe lesen sowohl diesen Predigttext als auch aus dem Alten Testament aus dem 5. Buch Mose 8,7–18.

Die Musik zum Gottesdienst wird vom «Echo vom Pfannenstiel» geliefert. Das Ehepaar Stephanie und Peter Stücheli-Herlach und der bekannte Volksmusiker Iwan Meier (Schwyzerörgeli) spielen traditionelle, sonntägliche Bergmelodien aus dem Appenzellischen und eigene Kompositionen und begleiten die Kirchenlieder.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen, der nicht geizt mit Wurst, Wein, Bier und Wasser.



Zum Apéro bietet dann die «Hooler Geigenmusik» lüpfige Geigentänze aus Tradition und Zeitgenössischem dar.

Eine Frage bleibt: Wie kommt man hin?

Entweder zu Fuss, vom Bahnhof in ca. 60 Minuten. Mit dem Auto, dabei besteht die Möglichkeit, Fahrgemeinschaften zu bilden, Parkplätze sind vorhanden. Mit dem Plattenbus, der ab 9.15 Uhr vom Bahnhof aus immer wieder hochfährt. *Pfr. Erich Wyss*

Sonntag, 12. Juli, 10.00 Uhr, Hof Zelg
Herrenweg 127, Bergmeilen

Rund um den Esstisch

Leue-Träff mit Erzählstunde

«Nein, die Ellbogen werden nicht aufgestützt! Setz dich gerade hin! Was man geschöpft hat, wird aufgegessen!»

So tönte es zu unserer Kinderzeit immer wieder. Reden oder gar Singen am Esstisch gehörte sich nicht. Und wenn wir fertig gegessen hatten, mussten wir fragen, bevor wir vom Tisch weggehen durften. Nicht alle dieser Gebote sind heute noch gängig, doch trugen sie wesentlich zu einer angenehmen Esskultur bei.

Den Tisch richtig zu decken, haben wir schon im Primarschulalter gelernt und dies half uns dabei, rechts und links besser voneinander zu unterscheiden. Aber auch das Abräumen nach den Mahlzeiten wurde uns Kindern aufgetragen. Früher hiess es danach gleich noch abtrocknen. Dabei haben wir oft zusammen gesungen.



Erinnern Sie sich an ihre Gewohnheiten am gemeinsamen Familientisch? Wie war es an Feiertagen oder wenn Besuch erwartet wurde?

Gerne hören wir Ihnen zu und freuen uns auf die nächste Erzählstunde im Rahmen der Meilemer Kulturtag. Stempelkarte nicht vergessen! Wir freuen uns auf Sie.

Margrit Alija und Annette Biber

Dienstag, 28. Juli, ab 14.00 Uhr, Chilesaal



Entlebuch – Marbachegg – Emmental

Meilemer Senioren-Ausflug am 19. und 26. August 2026

Alle pensionierten Meilemerinnen und Meilemer sind herzlich zum traditionellen und geselligen Ausflug eingeladen.

Dieses Jahr liegt unser Reiseziel wieder in der Schweiz. Von Meilen geht es im Car zunächst über den Hirzel und nach einem Kafi- und Gipfeli-Halt weiter ins Entlebuch.

In der UNESCO Biosphäre befinden sich die grössten Moorlandschaften der Schweiz, eindrückliche Karstgebiete und eine Tier- und Pflanzenwelt von internationaler Bedeutung. Nach einer kurzen Fahrt mit der Gondelbahn werden wir sodann im Berggasthaus Marbachegg mehr über die einmalige Gegend und das atemberaubende Panorama erfahren und ein feines Mittagessen geniessen.

Die Weiterfahrt erfolgt schliesslich durch das malerische Emmental, wo wir in Trubschachen in der Kambly-Erlebniswelt noch einen kleinen Einblick in die Geheimnisse der Feingebäck-Kunst gewinnen, uns mit leckeren Guetzli eindecken oder einfach einen Kaffee geniessen können.

Der Ausflug wird wiederum unterstützt durch die politische Gemeinde Meilen, Senioren für Senioren Meilen und die beiden Kirchgemeinden. Wir freuen uns auf einen frohen erlebnisreichen und unbeschwerten Tag in bereichernder Gesellschaft und auf schöne persönliche Begegnungen.

Beat Birkenmeier, kath. Kirche

Reiseinformationen

- Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.– pro Person erhoben und beim Einsteigen in den Car direkt eingezogen.
- Bitte genauen Geldbetrag in bar mitbringen.
- Sie erhalten keine Anmeldebestätigung.
- Warten Sie zur angegebenen Zeit an Ihrem angemeldeten Einsteigeort.
- Eine Platzreservierung ist nicht möglich!
- Im Verhinderungsfall bitten wir um sofortige Abmeldung unter: 044 925 60 60
- Bei Abmeldung weniger als drei Tage vor dem Ausflug oder unentschuldigtem Fernbleiben muss der Beitrag erhoben werden.

Anmeldung

Neu können Sie sich für die Senioren-Ausflüge vom 26. Juni bis 31. Juli 2026 anmelden

mit Papiertalon

Dafür steht Ihnen, wenn Sie sich gerne handschriftlich per Anmeldetalon anmelden möchten, das Anmeldeformular im Meilener Anzeiger vom 26. Juni 2026 zur Verfügung.

Online

Online-Anmeldungen sind via QR-Code oder unter www.ref-meilen.ch möglich.



Circle Songs mit Marianne Racine

Jazzgottesdienst an den Meilemer Jazznächten

Der Jazzgottesdienst an den Meilemer Jazznächten, mit Beteiligung eines Projektchors, ist bereits Tradition. Was am Samstag im Workshop einstudiert wird, ertönt am Sonntag im Gottesdienst.

Dieses Jahr konnte mit Marianne Racine eine Zürcher Jazzgrösse für das Projekt gewonnen werden. Die gebürtige Schwedin ist Sängerin, Pianistin und Komponistin und unterrichtet Jazz-Gesang und Ensemble an der Jazz-Abteilung der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Vor ihrem Studium (Klavier und Schulmusik) lernte sie autodidaktisch den Jazzgesang, ausforscht und praktiziert in Kellern und rauchigen Kneipen. Heute pflegt sie mit ihren eigenen Formationen ein breites Repertoire aus Jazz- und auch Volksliedern mit stilistischer Offenheit.

«Circle singing» ist eine wunderbare Art des gemeinschaftlichen Singens – a cappella, ohne Noten, ohne Vorkenntnisse – für jene, die sich mit Lust auf Experimente einlassen wollen! Circle Songs haben ihren Ursprung in der afrikanischen



Kultur und wurden von Bobby McFerrin in den 80er Jahren wiederentdeckt. Marianne Racine wird die Circle Songs als Einsing- und Lockerungsübung anwenden und in den Liedern als Zwischenspiel oder Improvisation einbauen.

Begleitet wird das Projekt durch die Chorleiterin Agnes Suszter-Gautschi. Beim Jazzgottesdienst ist Raphael Jost am Piano dabei.

*Gabriela Leuthold,
Präsidentin Kantorei Meilen*

Anmeldung:

gospelchor@kantorei-meilen.ch

Workshop: Samstag, 29. August
9.00–11.30 Uhr & 12.45–14.00 Uhr

Auftritt: Sonntag, 30. August
11.00 Uhr, ref. Kirche



Wir gratulieren unseren Konfirmierten zur Konfirmation: Konfirmationsklasse vom Sonntag, 31. Mai (links) und Konfirmationsklasse vom Sonntag, 7. Juni (rechts). Weitere Fotos von den Gottesdiensten finden Sie unter: www.ref-meilen.ch.

KONFIRMATION

Brief an meinen Konfspruch

Während des Konflagers in der Toskana formulierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden Briefe an ihren Konfspruch. Einen Brief möchten wir Ihnen hier vorstellen.

«Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.» Joh 12,46

Lieber Konfspruch,
ich habe dich aus einer Liste ausgesucht, aber hängen geblieben bist du bei mir sofort. Irgendwie hat mich das Bild vom Licht direkt angesprochen, ohne dass ich lange nachdenken musste.
Du stehst in Johannes 12,46 und sagst, dass Jesus als Licht in die Welt gekommen ist, damit niemand in der Dunkelheit bleibt. Ursprünglich war das für Menschen gedacht, die nicht genau wussten, wer Jesus ist und viele Fragen hatten.
Ich habe dich gewählt, weil mir dieses Bild vom Licht wichtig ist. Es geht für mich darum, dass man nicht allein in schwierigen oder unklaren Situationen bleibt, sondern etwas hat, das Orientierung gibt.
Für mich passt das gut zu meinem Leben, weil ich auch manchmal Momente habe, wo ich nicht genau weiss, wie es weitergeht oder was richtig ist. Da hilft mir der Gedanke, dass es trotzdem so etwas wie Orientierung oder Hoffnung geben kann.
Liebe Grüsse, Deine Könfi

GRÜNER GÜGEL

Biodiversität – Praxis Neues Gartengerät für die Kirchenwiese



Mit dem Einsatz der Wachstumsperiode kommen in öffentlichen und privaten Gärten oft Rasentrimmer zum Einsatz, deren Nutzung jedoch nicht unproblematisch ist.

Die leistungsstarken Fadentrimmer erleichtern zwar die Arbeit an Kanten und Hindernissen, richten aber gravierende Schäden an Fauna und Flora an: Den Fadenmähern fallen unzählige Insekten zum Opfer, und auch für grössere Tiere wie Kröten, Blindschleichen oder Igel bedeuten sie eine tödliche Verletzungsgefahr. Zudem besteht der Mähfaden aus Kunststoff, der sich beim Arbeiten abnutzt und als schädliches Mikroplastik im Boden verbleibt, während die Maschine beim Mähen um Sträucher und Baumstämme ausserdem die Rinde und die saftführende Bastschicht beschädigt.

«EGO Rotocut» zum Wohle der Tierwelt

Aus diesen Gründen hat sich die reformierte Kirchgemeinde Meilen entschieden, den benzinbetriebenen Fadentrimmer durch ein akkubetriebenes Gerät namens «EGO Rotocut» zu ersetzen. Dessen zwei gegenläufig rotierende Messer schneiden Gräser, Unkraut sowie Moos mühelos und präzise ab, verringern das Aufwirbeln von Gegenständen auf schwierigem Gelände und sind deutlich schonender für Fauna und Flora. Der Rotocut ist natürlich nicht so schonend wie eine klassische Sense, doch unter Sitzbänken und

entlang von verwinkeltem Gemäuer kommt eine solche kaum in Frage. Mit etwas Übung lässt sich die Drehzahl des neuen Geräts präzise kontrollieren und es schneidet auch zähes Gras bei niedriger Drehzahl. Zudem bietet die verwendete Batterie den praktischen Vorteil, dass sie auch im Rasenmäher genutzt werden kann. Das Gerät hat den ersten Einsatz bereits hinter sich und vermag auf allen Ebenen voll zu überzeugen.

Johannes Corrodi, Sigrist



Sorgfältig mäht unser Sigrist Johannes Corrodi die Ränder der Wildblumenwiese.



TEIL 2: Wie die Kirche Meilen zu Chorfenstern von Max Hunziker kam

Die Geschichte der neuen Chorfenster von Max Hunziker nahm ihren Anfang mit dem Jubiläum zum 1'000-jährigen Bestehen unserer Kirche Meilen im Jahr 1965.

Die Kirchenpflege beschloss, dieses Jubiläum im Rahmen einer öffentlichen Feier für ganz Meilen zu begehen.

Der damalige Pfarrer Marty richtete ein Gesuch um einen finanziellen Beitrag für die Feierlichkeit an den Gemeinderat und setzte damit unbeabsichtigt den Startpunkt zu neuen Chorfenstern. *Marcel Andris*

Diesen Text und Texte, die bisher erscheinen sind, finden Sie online unter: www.ref-meilen.ch



Messe in h-Moll zu Pfingsten



Mit Standing Ovationen und minutenlangem Applaus wurden die Sänger:innen und Musiker:innen unter der Leitung von Ernst Buscagne für ihre aussergewöhnliche Aufführung der Messe in h-Moll belohnt.



Ein besonderer Applaus galt Deborah Züger für ihre musikalische Assistenz.



Kantor Ernst Buscagne hochkonzentriert in seinem Element.



Das Meilemer Barockensensemble glänzte mit seinem hochprofessionellen Spiel auf historischen Instrumenten und ergänzte sich perfekt mit Solist:innen und dem Chor.



Fotos: Petra Steiner



Ein Highlight: acht Solist:innen singen das «Crucifixus» aus dem Credo-Teil der Messe.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung: Gemeinde Meilen, Stiftung Alfred und Margaretha Bolleter, Dr. Christoph Blocher, Reformierte Kirchen Meilen und Zürich sowie an die engagierten Mitwirkenden, insbesondere: Feyna Hartman und Fortunat Kind von der Steuerungsgruppe sowie Daniel Eschmann für den Text des Programmhefts.

Weitere Fotos online unter: www.ref-meilen.ch





Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Ferien!

Mitarbeitende, Pfarrteam und Kirchenpflege

PS: Vielleicht unternehmen Sie an einem schönen Sommertag einen Spaziergang in Richtung Hoheneegg. Auf unserer blauen Reformations-Sitzbank* können sie herrlich im Schatten der Bäume verweilen und die Blicke auf den Zürichsee und unser Dorf geniessen.

* von Marcel Andris im «Persönlich» auf S.1. beschrieben

Gottesdienste

Sonntag, 28. Juni
9.45 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst
Pfarrerin Karola Wildenauer
Barbara Meldau, Orgel
anschliessend Chilekafi

Mittwoch, 1. Juli
18.30 Uhr, ref. Kirche

Ökumenisches Taizé-Friedensgebet
Pfarrerin Karola Wildenauer und
Pfarrer Mathias Zihlmann

Sonntag, 5. Juli
9.45 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst mit Einsetzung der Kirchenpflegemitglieder
Pfarrer Marc Stillhard
FreshUp!-Band,
Kantorei Meilen und
Ad-hoc-Musiker:innen
anschliessend Apéro

Sonntag, 12. Juli
10.00 Uhr, Hof Zelt
Herrenweg 127, Bergmeilen

Berggottesdienst
Pfarrer Erich Wyss
mit volkstümlicher Musik
anschliessend Apéro

Sonntag, 19. Juli
9.45 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst
Pfarrer Erich Wyss
anschliessend Apéro

Sonntag, 26. Juli
9.45 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst
Pfarrer Marc Stillhard
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 2. August
9.45 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Marc Stillhard

Kinder & Jugend

Schulferien vom 13. Juli bis 14. August
Erlebnislager während der 5. Schulferienwoche

Erwachsene

Montag, 29. Juni und 6. Juli
9.00 Uhr – 11.00 Uhr, Bau

Café Grüezi International
Begegnung, Konversation in deutscher Sprache, Alltagsberatung, Kontakt: Marianne Trapletti, 079 200 54 46

Mittwoch, 8. Juli
14.00 Uhr, kleiner Werkraum unter der alten Turnhalle

Atelier-Treff Feld

Donnerstag, 9. Juli
14.00 Uhr, Bau

Atelier-Treff Dorf

Cantiamo insieme und Gospelchor Proben online:
www.kantorei-meilen.ch

Senioren

Donnerstag, 9. Juli
10.00 Uhr, Platten

Andacht
Pfarrer Marc Stillhard

Donnerstag, 9. Juli
12.00 Uhr, Chilesaal

Senioren-Mittagstisch Dorf

Donnerstag, 23. Juli
10.00 Uhr, Platten

Andacht
Pfarrer Marc Stillhard

Dienstag, 28. Juli
14.00 Uhr, Chilesaal

Leue-Träff mit Erzählstunde

FREUD UND LEID

Taufen

Laraina Elina Bähler
Tochter von
Brigitta und Andreas Bähler

Andrin Süss
Sohn von
Julia und Christoph Süss

Julie Lou Vidailhet
Tochter von
Aurelien und Fabienne Vidailhet

Adieu

Edith Doris Fischer
Verstorben im 87. Lebensjahr

Silvia Ruth Flory
Verstorben im 67. Lebensjahr

Margaretha Gertrud Leuzinger
Verstorben im 88. Lebensjahr

Ernst Heusser
Verstorben im 92. Lebensjahr

Alice Mirta Wegmann
Verstorben im 88. Lebensjahr

Margaretha Elfriede Helene Hürzeler
Verstorben im 93. Lebensjahr

Emma Susanna Welti
Verstorben im 86. Lebensjahr

Hans-Peter Lacher
Verstorben im 82. Lebensjahr

Peter Klaus Schepull
Verstorben im 62. Lebensjahr

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.ref-meilen.ch oder auf Instagram und Facebook.

